

الكتاب الدين

al-Kitab ad-Deen

Die besonderen Tage im
islamischen Glauben

Sonderausgabe

Band 1:

Die Vorzüglichkeiten der ersten
Zehn Tage von Dhu'l Hijjah.

Abdul Rahman ibn Walid ibn Abdul
Rahman ibn khalil

Al-Kitab Ad-Deen
Die besonderen Tage im islamischen Glauben
Sonderausgabe. Band 1: Die Vorzüglichkeiten der ersten Zehn Tage von
Dhu'l Hijjah.

Autor:
Abdul Rahman ibn Walid ibn Abdul Rahman ibn Khalil
(Pseudonym)

1. korrigierte Auflage
04/2025

© *Abdul Rahman ibn Walid ibn Abdul Rahman ibn Khalil*
Selfpublished, Copyright
Alle Rechte vorbehalten
Covepicturer by: Vecteezy.com

Bei Fragen und Anregungen kannst du uns gerne auf unserer Website oder auf Instagram besuchen.



*Website
usul-ad-deen.weebly.com*

Oder einfach QR-Code scannen

Auf unserer Website findest du außerdem unsere anderen kostenlosen Bücher

*Al-Kitab ad-Deen.
Die Grundlagen des islamischen Glaubens. Band 1: Einführung in die Glaubenslehre. Usul al-Aqidah.*

*Al-Kitab ad-Deen.
Die Grundlagen des islamischen Glaubens. Band 2: Einführung in den Tauhid und den Iman.*

*Al-Kitab ad-Deen.
Eine Warnung und frohe Botschaft. Sonderausgabe: Und das Jenseits ist wahrlich besser für dich als das Diesseits.*

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ

Aschhadu an la ilaha illa-lah wa aschhadu anna muhammadan rasulu-lah

Ich bezeuge, dass es keinen Anbetungswürdigen gibt, außer ﷻ und ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte ﷺ ist.

الحمد لله رب العلمين

Lob gebührt Allah dem Herrn der Welten

اعوذ بالله من الشيطان الرجيم

Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Shaitan.

إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا

Gewiss, Allah und Seine Engel sprechen den Segen über den Propheten. O die ihr glaubt, sprecht den Segen über ihn und grüßt ihn mit gehörigem Gruß. (Al-Ahzab – Vers 56)

اللهم صل على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد

Oh Allah, sende Dein Frieden und Segen auf unseren Meister Muhammad und auf die Familie unseres Meisters Muhammad.

اعوذ بالله من الشيطان الرجيم

Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Shaitan.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تَقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ

O die ihr glaubt, fürchtet Allah in gebührender Furcht und sterbt ja nicht anders denn als (Allah) Ergebene! (Al-i-Imran 102).

رَبِّ زِدْنِي عِلْمًا

Mein Herr, lasse mich an Wissen zunehmen. (Ta-Ha – Vers 114)

حَدَّثَنَا عَلِيُّ بْنُ مُحَمَّدٍ، حَدَّثَنَا وَكِيعٌ، عَنْ أُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ، عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ الْمُنْكَدِرِ، عَنْ جَابِرٍ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - .. سَلُوا اللَّهَ عِلْمًا نَافِعًا وَتَعَوُّذًا .. بِاللَّهِ مِنْ عِلْمٍ لَا يَنْفَعُ .

Von Jaber wurde berichtet, dass der Gesandte ﷺ sagte: „Bitte
ﷺ um nützliches Wissen und suche Zuflucht bei ﷻ vor Wissen,
das keinen Nutzen bringt.“

Sunan Ibn Majah 3843, Hasan nach Darusalam

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ عِلْمًا نَافِعًا وَأَعُوذُ بِكَ مِنَ الْعِلْمِ لَا يَنْفَعُ

Oh ﷻ , ich frage Dich nach dem nützlichen Wissen und ich suche Zu-
flucht bei dir vor dem nutzlosen Wissen.

سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ،
اَسْتَغْفِرُ اللَّهَ وَاتُوبُ إِلَيْهِ،
اللهم صل على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد.

اما بعد!

Widmung

Dieses Buch - bzw diese Buchreihe - hat einzig den Zweck, Menschen dabei zu helfen, die Religion von ﷻ kennenzulernen. Gepriesen sei ﷻ, Der mir ermöglicht hat, dieses Buch zu vervollständigen und mich mit Wissen von Sich aus beschenkt hat. Wahrlich, ohne ﷻ wäre ich dazu nicht imstande.

Des Weiteren widme ich dieses Buch bestimmten Menschen.

Einerseits meiner Familie:

Meiner Mutter Ibtihaj, meinem Vater Walid, meinen Geschwistern Jamile, Mohammad und Khalil, meinen Angehörigen Rabih, Mannessa, Ahmad, meinen Großeltern Ibtissam, Bassam, Jamile und Abdul-Rahman, ebenso wie meinen Angehörigen Hannah, Naoal, Sanaa, Khalil, Hassan, Mustafa, Imad, ebenso wie ihren Ehepartner*innen und Kinder;

Andererseits Menschen, die mich auf meinem Weg zu ﷻ begleiten:

Abdul Rahman A., Dara, Ayhan, Beyhan, Orhan, Omar, Isa, Seyd, Ali, Abdelhamid, Elham, Abdulkarim, Isaam, Ahmad, Serhat, Fares, Marcello, Ibrahim, Sedat, Mohammad S., Anis, Kerem D., Dilyar, Dilschad, Abu Bakr, Ibrahim, Bilal, Muhammad, Achi, Erkan, Furkan, Anis, Mohammad, Ali Abu Amir, Ammar, Rolan., Atakan, Dominik Omar, Ali D., Ayoub, Konrad Khalil, Saeed, Omar, Sedat A., Marwan und Dogan A.

Zu guter Letzt ein besonderen Dank an meine Shuyukh. Unsere Shuyukh (möge ﷻ sie allesamt reichlich belohnen) opfern sich tagtäglich für uns auf. Sie halten Unterriehte, obwohl sie von der Arbeit erschöpft sind.

Sie müssen immer wieder ertragen, dass ihre Schüler ein schlechtes Benehmen oder einen falschen Umgang mit dem Lernen an den Tag legen. Und dennoch: Sie hören nicht auf die Botschaft unseres Schöpfers ﷻ zu verbreiten.

Sie kämpfen tagtäglich - sowohl im deutschsprachigen Raum (wie etwa die Shuyukh des Islam-College.de, Dr. Ziberi mit der hadith-akademie.de Lorans Yusuf mit jawziyyah.de oder die Shuyukh des islamstudium.de - möge ﷻ sie allesamt lieben und beschützen), wie auch im englisch und arabischsprachigen Raum (wie etwa die Shuyukh der Zad-Academy, Sheikh Mustafa Hamadah oder Sheikh Othman al Khamees - Möge ﷻ sie allesamt lieben und beschützen.)

Möge ﷻ sich unserer Shuyukh erbarmen und ihre Rangstellung erhöhen, sie in der Dunya beschützen, vor der Pein des Grabes und des Feuers verschonen und ihnen in Jannat al-Firdaus einen Platz neben unserem geliebten Gesandten ﷺ gewähren.

Möge ﷻ euch, denen ich dieses Buch gewidmet habe, eure Familien, alle die ihr liebt, alle Leser*innen dieses Buches, jeden Muslim und jede Muslima stets rechtleiten, uns alle Sünden - die Ersten und die Letzten, die Kleinen und die Großen, die Offenen und die Verborgenen - vergeben und uns vor der Pein im Grab und der Pein im Höllenfeuer bewahren, unsere Gräber vergrößern und mit Nour umhüllen und uns den Eintritt ins Paradies al-Firdaus gewähren.

Möge ﷻ uns mit gutem Wissen umhüllen und unsere Herzen für das Richtige öffnen. Möge ﷻ uns im Gebet vereinen. Möge ﷻ unseren Geschwistern auf der ganzen Welt einen Teil Seiner Huld zuteil werden lassen und sie von der Unterdrückung erretten.

آمين!

Amen!

*Möge ﷻ es annehmen
und geschehen lassen!*

WICHTIGE INFORMATIONEN6

VORWORT.....9

1 DER ISLAMISCHE KALENDER 11

1.1 DIE ISLAMISCHEN MONATE 11

1.2 DER ISLAMISCHE TAG.....13

2 DIE SICHTUNG DES MONDES UND DIE NEUERUNG DER BERECHNUNG15

3 DER MONAT DUHL-HIJJAH..... 17

3.1 DIE ERSTEN ZEHN TAGE VON DUHL-HIJJAH.....17

3.2 DIE TATEN, DIE AN DIESEN TAGEN BEGANGEN WERDEN SOLLTEN.....21

SCHLUSSWORT26

WICHTIGE INFORMATIONEN

Liebe Leser/innen,
meine lieben muslimischen Geschwister:

As-salam alaykum wa rahmatullah wa barakatu
Der Friede sei auf euch, ebenso die Barmherzigkeit von ﷻ und Sein
Segen.

Bevor wir mit diesem Buch beginnen, möchte ich euch einige Informationen geben, die euch das Lesen dieses Werkes in sha ﷻ vereinfachen.

Zu empfehlen wäre, im Vorfeld dieses Buches den Band 1 „Einführung in die Glaubenslehre. Usul al-Aqidah“ zu lesen, da die Bände aufeinander aufbauend gestaltet sind.

Im Folgenden werden die wichtigen Informationen, die dazu dienen sollen, dieses Buch besser zu verstehen, aus den Band 1 nochmals wiederholt:

Der Name Gottes, ﷻ, wird in diesem Buch kaum im deutschen ausgeschrieben (oft nur in den Ahadith). Vielmehr wird hier das arabische ﷻ verwendet. In diesem finden wir zum einen ﷻ was die arabische Schreibweise für Allah ist und das Symbol ﷻ (ausgesprochen: *Jallah Jallaluhu* / *جل جلاله*), was „*Möge Sein Ruhm und Seine Erhabenheit groß sein*“ bedeutet.

Diese Preisung wird erwähnt, da der Name von ﷻ, unseres Schöpfers, stets im besten Gedenken erwähnt werden sollte.

Den Begriff „Gott“ vermeide ich in diesem Kontext vollkommen, da dieser Begriff nicht ansatzweise die Erhabenheit von ﷻ umfassen kann. Er wird in diesem Buch lediglich am Anfang zur Aufarbeitung der christlichen Lehre genutzt.

Betrachtet man nämlich den Begriff Gott, so wird dieser heutzutage von vielen benutzt und verdreht, indem sie sich selbst als „Herrgott“ bezeichnen. Des Weiteren ist dieser Begriff ein Begriff, der im Plural verwendet werden kann – aus Gott wird Götter.

Dies ist beim Begriff ﷻ nicht möglich. Dieser Begriff beinhaltet grammatikalisch bereits den Artikel „Der Eine“.

Damit wäre die korrekte und umfassendere Definition von ﷻ nicht Gott, sondern:

DER EINE ALLEINIG ANBETUNGSWÜRDIGE

Und selbst diese umfangreichere Definition reicht bei weitem nicht aus, den Namen ﷻ zu beschreiben. Daher ist die Verwendung von ﷻ in diesem Fall natürlich einfacher.

Bei Nennung von Propheten bzw. Gesandten gibt es zwei Regelungen:

1. Bei Nennung des Gesandten Mohammad ﷺ wird der **Frieden UND Segen von ﷻ auf ihn** gesprochen (Das ist die Bedeutung des Symbols ﷻ Ausgesprochen: sallaAllah alayhe wa salam). Dies entnehmen wir aus dem bereits erwähnten Quran-Vers, indem es klar heißt, dass ﷻ und die Engel den Segen auf Mohammad ﷺ sprechen und die Gläubigen aufgerufen werden, **den Segen UND den Frieden auf ihn** auszusprechen.
2. Bei Nennung anderer Propheten oder Gesandten wird - **Friede auf ihnen** (ausgesprochen: alayhe as-salam / عليه السلام) – gesagt. Dies, weil im Koran, wenn über die anderen Propheten gesprochen wurde, stets steht: „**Und der Friede sei auf Ihnen**“.

In diesem Buch finden als wir Quran-Verse in orange, Ahadith in grün, Zitate der Gelehrten (möge ﷻ sich ihrer aller erbarmen) in lila.

Die Quran-Verse werden im Arabischen und der deutschen Übersetzung (von Frank Bubenheim möge ﷻ sich seiner erbarmen und ihn beschützen) zitiert. In den Klammern hinter dem Vers befindet sich dann die Sure und der Vers (Sure:Vers).

Im Buch wird vor den Versen in orangener Schrift folgendes stehen:

أعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم

Ich suche Zuflucht bei ﷻ vor dem gesteinigten Satan.

Im Namen ﷻ, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Da ﷻ sagt:

أَعُوذُ بِاللّٰهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ
فَإِذَا قَرَأْتَ الْقُرْآنَ فَاسْتَعِذْ بِاللّٰهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

Wenn du nun den Qur'an vorträgst, so suche Schutz bei ﷻ vor dem gesteinigten Satan. (16:98)

Die Ahadith (singular: Hadith, plural: Ahadith) sind Überlieferungen, die direkt auf den Propheten Mohammad ﷺ zurückzuführen sind.

Da die Hadithwissenschaft dieses Buch übersteigen würden (in sha ﷻ - so ﷻ will - gibt es hierzu in Zukunft ein separates Buch), sei so viel zu den Ahadith gesagt:

Die Ahadith werden kategorisiert anhand ihrer Authentizität. Unterschiedliche Hadith-Gelehrten haben unterschiedliche Kriterien entwickelt. Die strengsten und damit authentischsten sind die vom Imam Bukhari (Möge ﷻ seiner Seele erbarmen) seinem Werk Sahih al-Bukhari und das Werk Sahih Muslim vom Imam Muslim (Möge ﷻ seiner Seele erbarmen).

Die Gesamtheit der Gelehrten betrachtet die Einstufungen nach Darusalam und nach al-Albani (Möge ﷻ sich seiner Seele erbarmen) als gut.

Des Weiteren finden wir die Werke „Riyad as-saliheen“, „Sunan ibn Majah“, „Sunan Abi Dawud“, „Musnad Ahmad“, „Jami' Tirmidhi“ und „Sunan an-Nasai“ wieder. Dies sind Ahadithsammlungen früherer Gelehrter, die in der sunnitischen Religionsgemeinschaft ein hohes Ansehen haben.

Zu den Kategorien der Authentizität sei grob gesagt:

Bei der Kategorisierung von Ahadith wird die Überlieferungskette überprüft, ebenso noch weitere Punkte. Ist die Überlieferungskette einwandfrei und die Überlieferer ebenfalls einwandfrei in ihrer Ehrlichkeit, werden diese authentischer.

Sahih ist die authentischste Ebene, anschließend folgt hasan sahih, hasan, Dai'f und maudu.

Es gibt zwar noch viele weitere Kategorien, jedoch dürfte dies erstmal reichen. Hadithe unter hasan sind nicht anzuwenden, ohne einen Hadith, der eben genau diesen bestätigt.

VORWORT

Abud-Darda (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einem Weg auf der Suche nach Wissen folgt, dem wird Allah den Weg von Jannah leicht machen. Die Engel senken ihre Flügel.

Der Wissenssucher ist zufrieden mit dem, was er tut. Die Bewohner der Himmel und der Erde und sogar die Fische in den Tiefen der Ozeane bitten um Vergebung für ihn.

Die Überlegenheit des Gelehrten über den frommen Anbeter ist wie die des Vollmonds zu den übrigen Sternen (d. h. in Helligkeit). Die Gelehrten sind die Erben der Propheten, die weder Dinar noch Dirham hinterlassen, sondern nur das Wissen; und wer es erwirbt, hat tatsächlich einen reichlichen Anteil erworben. [Abu Dawud and At- Tirmidhi].

Riyad as-Salihin 1388



Im Namen Allahs , des Allerbarmers, des Barmherzigen.

In einer Welt, in der Lügen und Falschheit ebenso regieren, wie die Unwissenheit und die Distanz zu Allah, unserem Schöpfer;

in einer Welt, in der TikTok und Instagram zur Plattform allen Übels werden, auf denen Fehlinformationen und Gotteslästerungen vermarktet werden;

in einer solchen Welt, ist die Stunde nicht mehr fern.
So ist eben genau das nun die Zeit, die uns prophezeit wurde:

Wenn am Ende der Zeit die Menschheit verkommt, das (religiöse) Unwissen herrscht und die Sünden offenkundig präsentiert werden.

Aufhalten lässt sich dies nicht, außer mit dem Willen von Allah ﷻ, doch möchte ich mit diesem Buch jeder Person, die aufrichtig nach Wissen strebt, dabei helfen, die Wahrheit zu finden.

Der Autor arbeitet in seinen Werken ausschließlich mit authentischen Belegen. Jedes Argument wird entweder auf den Quran oder aber einen authentischen Hadith zurückgeführt. Und Wahrlich, الله ist der Allwissende und Allweise.

Dieses Buch ist eine Sonderausgabe und der Band 1 der Sonderausgaben. Er baut auf die Hauptbände, die Einführungen in den islamischen Glauben, auf. Im ersten Band der Hauptreihe werden die fünf Trappfeiler des Islams, sowie die Bedingungen des Glaubensbekenntnisses thematisiert. Hierauf folgt im Band 2 die Grundlagen des Tauhid und des Imans, das vom Band 3 und 4 gefolgt wird, in dem der Usul al-Fiqh, also die juristischen Angelegenheiten des Gebetes, der Reinheit und des Fastens thematisiert wird.

Der zweite Band der Sonderausgaben ist eine Warnung und frohe Botschaft und bereits veröffentlicht. Ebenso folgt eine gesonderte Ausgabe zum Benehmen des Schülers in sha الله. In sha الله folgen in Zukunft weitere Werke mit der Hilfe von الله.

Daher freue ich mich sehr, wenn in Zukunft auch die anderen Buchreihen durchgestöbert werden und daraus Wissen geschöpft werden kann.

So bittet الله beim Lesen dieses und der anderen Bücher um das gute Wissen und nimmt an, was ihr aus diesem Buch annehmen wollt und lehnt ab, wofür ihr einen stärkeren Beweis habt - und seid so gut, informiert mich darüber, denn wahrlich, auch ich bin nur ein Mensch, der Fehler begeht.

Und mit diesen Worten wünsche ich euch viel Erfolg beim Durchstöbern dieses Werkes:

Möge الله euch mit gutem Wissen umhüllen und euch das Beste im Diesseits und das Beste im Jenseits geben und euch für jeden Buchstaben, den ihr lest, nur um الله näher zu kommen, reichlich belohnen.

Möge الله euch für jeden Buchstaben den eine Person liest, der ihr dieses Buch empfohlen habt, belohnen.

Möge الله ebenso meinen Shuyukh die selbige Belohnung geben, da sie mich mit der Erlaubnis von الله lehrten.

Und möge الله ebenso dem Team der Islam-App diese Belohnung gewähren, da sie diese Bücher verbreiten.

Amin!

1 DER ISLAMISCHE KALENDER

Der islamische Kalender ist ein reiner Mondkalender, der sich an den Lauf des Mondes orientiert. Ebenso wird im islamischen Kalender nicht nur eine andere Monatszählung durchgeführt, sondern auch ab Beginn der Hijra, der Auswanderung, gezählt. So kommt es, dass der 06.06.2024 im islamischen Kalender nicht das Jahr 2024 n.Chr. beträgt, sondern das Jahr 1445 n.H. (nach Hijra). Auch ist der Beginn des Tages und die Berechnung des Mittags und der Mitternacht anders - hier finden sich auch wieder Ähnlichkeiten mit dem jüdischen Glauben.

1.1 DIE ISLAMISCHEN MONATE

Der Islam kennt zwölf Monate, die sich jedoch von den christlichen Monaten des gregorianischen Kalenders unterscheiden.

So sagt ﷻ hierzu:

اعوذ بالله من الشيطان الرجيم. بسم الله الرحمن الرحيم.
 إِنَّ عِدَّةَ الشُّهُورِ عِنْدَ اللَّهِ اثْنَا عَشَرَ شَهْرًا فِي كِتَابِ اللَّهِ يَوْمَ خَلَقَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ مِنْهَا أَرْبَعَةٌ
 حُرُمٌ ذَلِكَ الدِّينُ الْقَيِّمُ فَلَا تَظْلِمُوا فِيهِنَّ أَنْفُسَكُمْ

Gewiss, die Anzahl der Monate bei Allah ist zwölf Monate, im Buch Allahs (festgelegt) am Tag, da Er die Himmel und die Erde schuf. Davon sind vier geschützt, Das ist die richtige Religion. So fügt euch selbst in ihnen kein Unrecht zu.... (9:36)

Diese Monate werden teilweise im Quran genannt, teilweise in der Sunnah und sind seit Einführung des Islams unverändert geblieben.

Diese werden wiederum in zwei Kategorien unterteilt:

1. Jene Monate, die Muharram sind
2. Jene Monate, die nicht-Muharram sind.

So teilte uns der Gesandte ﷺ mit:

حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عَبْدِ الْوَهَّابِ، حَدَّثَنَا حَمَادُ بْنُ زَيْدٍ، عَنْ أَيُّوبَ، عَنْ مُحَمَّدٍ، عَنْ ابْنِ أَبِي بَكْرَةَ، عَنْ أَبِي بَكْرَةَ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " إِنَّ الزَّمَانَ قَدِ اسْتَدَارَ كَهَيْئَتِهِ يَوْمَ خَلَقَ اللَّهُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ، السَّنَةُ اثْنَا عَشَرَ شَهْرًا مِنْهَا، أَرْبَعَةٌ حُرُمٌ، ثَلَاثُ مُتَوَالِيَاتٍ، ذُو الْقَعْدَةِ وَذُو الْحِجَّةِ وَالْمَحَرَّمُ وَرَجَبُ مَضَرَ الَّذِي بَيْنَ جُمَادَى وَشَعْبَانَ " .

Abu Bakr berichtete: Der Prophet (ﷺ) sagte: „Die Zeit ist in ihren ursprünglichen Zustand zurückgekehrt, in dem sie war, als Allah Himmel und Erde schuf. Das Jahr hat zwölf Monate, von denen vier heilig sind. Drei davon folgen aufeinander: Dhul-Qa'da, Dhul-Hijja und Al-Muharram, und (der vierte ist) Rajab Mudar (benannt nach dem Stamm der Mudar, da sie diesen Monat zu ehren pflegten), der zwischen Jumad (ath-thani) und Sha'ban liegt.“

Sahih al-Bukhari 4662

So wiegen in diesen Monaten Sünden mehr als in den anderen Monaten. Insbesondere Kriege sollte unterlassen werden, außer man wird angegriffen und hat keine andere Wahl. Stattdessen sollten gute Taten, insbesondere die Ibadah, der Gottesdienst, vermehrt werden.

Die islamischen Monate beginnen mit dem Muharram und enden schließlich mit Dhul-Hijjah. Dabei sind die zwölf Monate Folgende:

Muharram, Safar, Rabi I-Awwal, Rabi th-Thani, Dschumada I-Ula, Dschumada I-Achira, Radschab, Scha'ban, Ramadan, Schawwal, Dhu-I-Qa'da, Dhu-I-Hijjah

1.2 DER ISLAMISCHE TAG

Der islamische Tag beginnt nicht etwa um 00:00 Uhr, sondern bereits am Abend davor. So bricht der neue Tag bereits, genau wie im jüdischen Glauben, nach Sonnenuntergang des vorherigen Tages an. Im christlichen Glauben hat sich diese Regelung nur teilweise durchgesetzt. Zwar kennen wir noch die Begrifflichkeit „SonnABEND“ und „FeierABEND“, die auf den Abend vor den Sonntag oder den Feiertag hindeuten, jedoch sind die eigentlichen Bedeutungen dieser Begrifflichkeiten mit der Zeit in Vergessenheit geraten.

Betrachtet man den islamischen Tag, so orientiert dieser sich, anders als die Monate, an den Lauf der Sonne:

Der Sonnenuntergang läutet den neuen Tag (kompletter Tag) ein (Maghrib), die Nacht beginnt anschließend nachdem die Abendröte vollkommen verschwunden ist im Westen (Ishaa).

Die islamische Mitternacht hingegen wird berechnet - so ist sie das Mittel der Summe der Zeit zwischen dem Maghrib und dem Fajr.

Heißt: Geht die Sonne um 21:00 Uhr unter und beginnt der Fajr um 04:00 Uhr, so liegen zwischen dieser Zeit 7:00 Stunden. Teilt man diese 7:00 Stunden durch Zwei, so ergibt sich daraus 3,5 Stunden, sodass die islamische Mitternacht 3,5h nach dem Maghrib ist: in diesem Beispiel also um 00:30 Uhr.

Der Fajr, die Morgendämmerung, beginnt beim Sichten des weißen Fadens am östlichen Horizont und endet mit dem Sonnenaufgang. Diese Zeit, der Beginn des Fajrs, läutet den islamischen Tag als Tag ein (also als Gegenstück zur Nacht, abgesehen vom kompletten Tag, der die Nacht miteinbezieht). Dieser Zeitpunkt, der Beginn des Fajrs, ist ebenso entscheidend für den Beginn des Fastens.

Die Hälfte des Tages ist anschließend erreicht, wenn die Sonne den Zenit erreicht hat. Hierzu wird die Zeit zwischen dem Sonnenaufgang und dem Sonnenuntergang zusammengerechnet und durch zwei geteilt. Zu diesem Zeitpunkt ist die Sonne am höchsten Punkt und das Gebet verboten. Ca. 15-30 Minuten später beginnt jedoch das Duhr Gebet, wenn die Sonne dann anschließend ihren Lauf genommen hat und der Schatten eines Objektes sich vergrößert hat.

Der Asr läutet dann anschließend den späten Nachmittag ein. Er ist dann erreicht, wenn der Schatten jeder Sache ebenso lang ist wie das Objekt selbst, zuzüglich der Länge des Schattens des Objekts zur Zeit des Zenit.

Näher werden wir in sha الله im Bereich des Fiqhs eingehen, wenn wir uns den Fiqh des Gebetes ansehen (Band 3 der Hauptreihe)

2 DIE SICHTUNG DES MONDES UND DIE NEUERUNG DER BERECHNUNG

Anders als der gregorianische Kalender richtet sich der islamische Kalender nicht an die Berechnungen der Sonne, sondern an den Sichtungen des Mondes.

So haben einige Tage des Monats 29 Tage, andere wiederum 30 Tage.

Diese Berechnungsmethode ist ebenso auch im jüdischen Kalender zu finden.

Mit der Zeit haben sich leider in der islamischen Welt Gruppen entwickelt, die dies Berechnen. Dies ist eine Neuerung in der Religion.

Und so sagte der Gesandte ﷺ zu den Neuerungen in der Religion:

حَدَّثَنَا يَعْقُوبُ، حَدَّثَنَا إِبْرَاهِيمُ بْنُ سَعْدٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنِ الْقَاسِمِ بْنِ مُحَمَّدٍ، عَنْ عَائِشَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - قَالَتْ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: " مَنْ أَحْدَثَ فِي أَمْرِنَا هَذَا مَا لَيْسَ فِيهِ فَهُوَ رَدٌّ " رَوَاهُ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ جَعْفَرٍ الْمُخَرَّمِيُّ وَعَبْدُ الْوَاحِدِ بْنُ أَبِي عَوْنٍ عَنْ سَعْدِ بْنِ إِبْرَاهِيمَ.

Aisha r.a. berichtete: Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: „Wenn jemand etwas Neues einführt, das nicht mit den Grundsätzen unserer Religion im Einklang steht, wird diese Sache abgelehnt.“

Sahih al-Bukhari 2697, ebenso in Sahih Muslim

Außerdem sagte Mohammad ﷺ, wie in einem längeren Hadith überliefert:

„وَكُلُّ يَدْعَةٍ ضَلَالَةٌ“ ...

„...Und jede Erneuerung in der Religion ist Irreleitung.“

Sunan Abu Dawud, 4607 (eingestuft als Sahih nach Albani), ebenso bei Ahmad, At-Tirmidhi und Ibn Majah.

Zur Berechnung der Monate wurden zahlreiche große Gelehrte gefragt.

Abdulaziz Ibn Baaz (Möge ﷺ sich seiner erbarmen) sagte:

"Um den Monat Ramadaan, Schawwaal oder Dhul-Hijjah zu bestätigen, stützt man sich auf die (Mond-)Sichtung und nicht auf Berechnungen. Dies, aufgrund der Aussage des Propheten (ﷺ): "Fastet, wenn ihr ihn (den Neumond) sieht und beendet das Fasten, wenn ihr ihn sieht. Wenn es jedoch bewölkt ist, so vollendet den Monat mit dreissig Tagen. (Sahih Muslim 1081)., Und es ist nicht erlaubt sich auf Berechnungen zu stützen, da dies der Sunna des Propheten (ﷺ), welche in den beiden Sahih-Werken und weiteren Werken bestätigt wurde, widerspricht."

Madschmuu' Fataawa Ibn Baaz, 15/66-67

Scheich al-Islam Ibn Taymiyyah (Möge ﷺ sich seiner erbarmen) sagte:

"Es gibt keinen Zweifel, dass es durch die korrekte Sunna und die Übereinkunft der Sahaba erwiesen ist, dass es nicht erlaubt ist, sich auf astronomische Berechnungen zu stützen. Es wurde in den beiden Sahih-Werken überliefert, dass er (der Prophet (ﷺ)) sagte: "Wir sind eine analphabetische Gemeinschaft, wir schreiben nicht und rechnen nicht. So fastet, wenn ihr ihn (den Neumond) sieht und brecht das Fasten, wenn ihr ihn sieht." Derjenige, der sich auf die Berechnungen stützt, ist nicht nur in der Scharii'a in die Irre gegangen und ein Erneuerer in der Religion, sondern er befindet sich auch im Irrtum bezüglich dem Verstand und der Astronomie. Denn die Astronomen wissen, dass die Sichtung (des Neumonds) nicht durch Berechnungen (korrekt) festgestellt werden kann."

Madschmuu' al-Fataawa, 25/207

Da der neue Tag bereits am Abend davor beginnt, wird nach dem Sonnenuntergang nach den Neumond gesucht. Ist dieser zu sehen, so beginnt an diesem Abend der nächste Monat. Ist dieser nicht zu sehen, so wird der Monat auf 30 Tage vervollständigt und dann automatisch am darauffolgenden Tag der neue Monat begonnen.

3 DER MONAT DUHL-HIJJAH

Der Monat Duhl-Hijjah ist der 12. Monat und somit der - im wahrsten Sinne des Wortes - krönende Abschluss des islamischen Jahres.

Er zählt, wie bereits erwähnt zu den heiligen Schutzmonaten mit einer Besonderheit.

Bereits der Name des Monats lässt auf diese Besonderheit schließen, denn zu keinem anderen Zeitpunkt im Jahr ist es Möglich die Hajj, die große Pilgerfahrt, durchzuführen, außer eben in diesem Monat - um genauer zu sein, in den ersten zehn Tagen von Duhl-Hijjah.

3.1 DIE ERSTEN ZEHN TAGE VON DUHL-HIJJAH

Wie bereits am Anfang erwähnt, ist der Beginn von Duhl-Hijjah gekennzeichnet von der Hajj, die ihr Ende im Eid al Adha, dem Opferfest, findet.

Diese Tage beginnen am ersten Duhl-Hijjah. Wann dieser ist, ist wie bereits thematisiert, anhand des Neumondes zu erkennen. Im Jahr 2024 ist hierfür der Abend vom 29. Duhl-Qa'da, dem 06.06.2024 entscheidend. Ist nach dem Sonnenuntergang am 06.06.2024 der Neumond sichtbar, so beginnt Duhl-Hijjah an diesem Abend. Ist der Neumond nicht sichtbar, so beginnt Duhl-Hijjah am Abend des 07.06.

In den darauffolgenden Tagen folgen in Mekka Millionen Pilger dem Ruf. Hierbei durchlaufen Sie bestimmte Rituale. Der Höhepunkt dieser Rituale ist schließlich der 09. Duhl-Hijjah. An diesem Tag versammeln sich die Pilger auf und um dem Berg von Arafat.

Alleine dieser Tag ist an Wertigkeit kaum zu beschreiben.

1. Es ist der Tag, an dem die Religion vervollkommnet und die Gunst vollendet wurde:

حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَابُو كُرَيْبٍ - وَاللَّفْظُ لِأَبِي بَكْرٍ - قَالَ حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ إِدْرِيسَ عَنْ أَبِيهِ، عَنْ قَيْسِ بْنِ مُسْلِمٍ، عَنْ طَارِقِ بْنِ شِهَابٍ، قَالَ قَالَتِ الْيَهُودُ لِعُمَرَ لَوْ عَلَيْنَا مَعْشَرَ يَهُودٍ نَزَلَتْ هَذِهِ الْآيَةُ { الْيَوْمَ أَكْمَلْتُ لَكُمْ دِينَكُمْ وَأَتِمَمْتُ عَلَيْكُمْ نِعْمَتِي وَرَضِيتُ لَكُمُ الْإِسْلَامَ دِينًا } نَعْلَمُ الْيَوْمَ الَّذِي أُنْزِلَتْ فِيهِ لَاتَخَذُنَا ذَلِكَ الْيَوْمَ عِيدًا . قَالَ فَقَالَ عُمَرُ فَقَدْ عَلِمْتُ الْيَوْمَ الَّذِي أُنْزِلَتْ فِيهِ وَالسَّاعَةَ وَأَيُّنَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِينَ نَزَلَتْ نَزَلَتْ لَيْلَةً جَمَعَ وَنَحْنُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بِعِرْفَاتٍ .

Tariq b. Shihab (Allahs Wohlgefallen auf ihm) berichtete, dass ein Jude zu Umar (Allahs Wohlgefallen auf ihm) sagte: Wenn dieser Vers in Bezug auf die Juden offenbart worden wäre (d. h. „Heute habe ich eure Religion für euch vervollkommen und meine Gnaden an euch vollbracht und für euch den Islam als Religion gewählt“ (Sura Al-Maa'ida, Vers 3), hätten wir den Tag der Freude genommen, an dem dieser Vers offenbart wurde. Daraufhin sagte Umar: Ich kenne den Tag, an dem er offenbart wurde, und die Stunde, in der er offenbart wurde, und wo Allahs Gesandter (ﷺ) gewesen war, als er offenbart wurde. Er wurde in der Nacht des Freitags offenbart und wir waren zu dieser Zeit mit Allahs Gesandtem (ﷺ) in Arafat.

Sahih Muslim 3017b

2. Es ist ein Feiertag für die Leute, die an diesem Ort sind.
3. Es ist ein Tag, auf den ﷻ geschworen hat:

اعوذ بالله من الشيطان الرجيم. بسم الله الرحمن الرحيم.

وَشَآهِدٍ وَمَشْهُودٍ

und dem Zeugen und dem Bezeugten!

(85:3)

Und der Allgewaltige ﷻ schwört nur auf etwas Gewaltiges, denn es ist der „bezeugte“ Tag, in Allahs, Erhaben sei Er, Aussage: „... und (bei) dem Zeugen und dem Bezeugten!“

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " الْيَوْمُ الْمَوْعُودُ يَوْمُ الْقِيَامَةِ وَالْيَوْمُ الْمَشْهُودُ يَوْمُ عَرَفَةَ وَالشَّاهِدُ يَوْمُ الْجُمُعَةِ ...

Abu Huraira (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: „Der „versprochene Tag“ ist der Tag der Auferstehung, und der „bezeugte Tag“ ist der Tag von 'Arafah, und der „Zeuge“ ist der Freitag....“

Überliefert von At-Tirmidhi 3339 und Al-Albani stuft dies als gut (hasan) ein.

4. Das Fasten an ihm (diesem Tag) löscht (die Sünden von) zwei Jahre(n) aus:

وعن أبي قتادة رضي الله عنه قال: سئل رسول الله صلى الله عليه وسلم: عن صوم يوم عرفة قال: " يكفر السنة الماضية والباقية " ((رواه مسلم)).

Abu Qatadah (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtete: Der Gesandte Allahs (ﷺ) wurde über die Einhaltung des Saum (Fasten) am Tag von 'Arafah gefragt. Er sagte: „Es ist eine Sühne für die Sünden des vergangenen und des laufenden Jahres.“ [Muslim].

Riyad as-Salihin 1250

Dies gilt jedoch nur für jene, die nicht auf Arafah sind, denn der Gesandte ﷺ fastete selbst nicht, während er auf Arafah stand:

حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ سُلَيْمَانَ، حَدَّثَنَا ابْنُ وَهْبٍ - أَوْ قُرَيْئٌ عَلَيْهِ - قَالَ أَخْبَرَنِي عَمْرُو، عَنْ بُكَيْرٍ، عَنْ كُرَيْبٍ، عَنْ مَيْمُونَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - أَنَّ النَّاسَ، شَكُّوا فِي صِيَامِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَوْمَ عَرَفَةَ، فَأَرْسَلَتْ إِلَيْهِ بِجَلَابٍ وَهُوَ وَقَفٌ فِي الْمَوْقِفِ، فَشَرِبَ مِنْهُ، وَالنَّاسُ يَنْظُرُونَ.

Maimuna (Allahs Wohlgefallen auf ihm) berichtete: „Die Leute bezweifelten, ob der Prophet (ﷺ) am Tag von Arafat fastete oder nicht, also schickte ich ihm Milch, während er in Arafat stand. Er trank sie und die Leute sahen ihm zu.“

Sahih al-Bukhari 1989

5. Es ist ein Tag, an dem die Sünden vergeben werden, man vom Höllenfeuer befreit wird, und Allah sich mit den Leuten, die an diesem Ort sind, rühmt:

حَدَّثَنَا هَارُونُ بْنُ سَعِيدٍ الْأَيْلِيُّ، وَأَحْمَدُ بْنُ عِيسَى، قَالََا حَدَّثَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي مَحْرَمُهُ بْنُ بُكَيْرٍ، عَنْ أَبِيهِ، قَالَ سَمِعْتُ يُونُسَ بْنَ يُونُسَ، يَقُولُ عَنْ ابْنِ الْمُسَيَّبِ، قَالَ قَالَتْ عَائِشَةُ إِنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " مَا مِنْ يَوْمٍ أَكْثَرَ مِنْ أَنْ يُعْطِقَ اللَّهُ فِيهِ عَبْدًا مِنَ النَّارِ مِنْ يَوْمِ عَرَفَةَ وَإِنَّهُ لَيَدْنُو ثُمَّ يُبَاهِي بِهِمُ الْمَلَائِكَةَ فَيَقُولُ مَا أَرَادَ هَؤُلَاءِ. "

'A'isha (Allahs Wohlgefallen auf ihr) berichtete, dass Allahs Gesandter (ﷺ) sagte: „Es gibt keinen Tag, an dem Gott mehr Diener aus der Hölle befreit als am Tag von 'Arafa. Er nähert sich ihnen (den Pilgern), lobt sie dann vor den Engeln und sagt: Was wollen diese?“

Sahih Muslim 1348

3.2 DIE TATEN, DIE AN DIESEN TAGEN BE- GANGEN WERDEN SOLLTEN

Wie wir bereits gesehen haben. Ist alleine der Tag von Arafah ein gewaltiger Tag. Doch die gesamten ersten 10 Tage sind im Nutzen unvergleichlich.

حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ عَزْرَةَ، قَالَ حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ سُلَيْمَانَ، عَنْ مُسْلِمِ الْبَطِينِ، عَنْ سَعِيدِ بْنِ جُبَيْرٍ، عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهُ قَالَ " مَا الْعَمَلُ فِي أَيَّامِ الْعَشْرِ أَفْضَلَ مِنَ الْعَمَلِ فِي هَذِهِ ". قَالُوا وَلَا الْجِهَادُ قَالَ " وَلَا الْجِهَادُ، إِلَّا رَجُلٌ خَرَجَ يُخَاطِرُ بِنَفْسِهِ وَمَالِهِ فَلَمْ يَرْجِعْ بِشَيْءٍ " .

Ibn Abbas berichtete: Der Prophet (ﷺ) sagte: „Keine guten Taten, die an anderen Tagen verrichtet werden, sind besser als jene, die an diesen (den ersten zehn Tagen von Dhul Hijja) verrichtet werden.“ Dann sagten einige

Gefährten des Propheten (ﷺ): „Nicht einmal Jihad?“ Er antwortete: „Nicht einmal Jihad, außer dem eines Mannes, der ihn verrichtet, indem er sich und sein Eigentum (um Allahs Willen) in Gefahr bringt und mit nichts davon zurückkehrt.“

Sahih al-Bukhari 969

So sagte Sheikh Abdul-Aziz ibn Baaz (Möge Allah ﷻ sich seiner erbarmen) hierzu:

„Die zehn letzten von Ramadan sind besser bezüglich der Nacht, denn in ihnen befindet sich die Nacht der Bestimmung (Lailat al-Qadr). Und die ersten zehn Tage von Dhul-Hijja sind besser bezüglich dem Tag, denn in ihnen befinden sich der Tag von Arafat und der Tag der Schlachtung und diese zwei sind die besten Tage des Diesseits. Dies ist anerkannt bei den kenntnisreichen Gelehrten. Die ersten zehn von Dhul-Hijja sind besser bezüglich dem Tag und die letzten zehn von Ramadan sind besser bezüglich der Nacht, denn in ihnen befindet sich die Nacht der Bestimmung und sie ist die beste aller Nächte. Und Allah bittet man um Hilfe.“

Quelle: Audioaufnahme. Übersetzung: Abdulaziz as-Suisri

So gilt im Allgemeinen:

Jede gute Tat, die mit der Absicht ﷻ zu dienen, durchgeführt wird, ist in diesen 10 Tagen zu vollziehen, solange sie der Sunnah des Gesandten ﷺ entspricht.

Gehen wir detaillierter ein, können wir folgendes sagen:

1. Das Fasten

Das Fasten ist bekanntlich eine Tat, die unvergleichlich ist.

حَدَّثَنِي عَبْدُ اللَّهِ بْنُ مُحَمَّدٍ، حَدَّثَنَا هِشَامٌ، أَخْبَرَنَا مَعْمَرٌ، عَنِ الزُّهْرِيِّ، عَنِ ابْنِ الْمُسَيَّبِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " كُلُّ عَمَلٍ ابْنِ آدَمَ لَهُ، إِلَّا الصَّوْمَ فَإِنَّهُ لِي، وَأَنَا أَجْزِي بِهِ، ... "

Abu Hurairah (Allahs Wohlgefallen auf ihm) berichtete, dass der Gesandte ﷺ sagte: „(Allah sagte:) Jede Tat vom Sohn Adams ist für ihn, bis auf das Fasten, denn es ist für Mich und Ich werde dafür belohnen....“

Sahih al-Bukhari 5927

Insbesondere, wie bereits oben erwähnt, sollte der Nicht-Pilger am Tag von Arafah, dem 09. Duhl-Hijjah, fasten.

Einzig am 10. Tag, dem Tag vom Eid, ist das Fasten verboten.

2. Oft Tahmid (Alhamdulillah sagen), Tahlil (La ilaha illa Allah sagen) und Takbir (Allahu Akbar sagen) aussprechen.

Hier kann der Takbir beispielsweise wie folgt aussehen: Allahu Akbar Allahu Akbar la ilaha illa Allah, Wallahu Akbar wa Lillahlil Hamd.

3. Sunnah Gebete

Insbesondere Salat-Al Duha, also die Zeit nachdem die Sonne vollständig aufgegangen ist (mindestens 15Min nach Sonnenaufgang warten), bis kurz vor dem Erreichen des Zenits (also ca. 10 min vor Duhr).

Shaykh Ibn Baaz (Möge ﷺ sich seiner erbarmen) sagte:

„Das Ischraaq Gebet {صلاة الإشراف} ist das Duha Gebet, welches zu Beginn seiner Zeit verrichtet wird. (Majmuu' Fataawa asch-Schaykh Ibn Baaz, 11/401) (Anmerkung: Es wird „Ishraaq“ genannt, weil es unmittelbar nach Sonnenaufgang (Schuruuq) verrichtet wird, wenn die Sonne eine bestimmte Höhe erreicht hat.) Shaykh Ibn Uthaymin (möge ﷺ sich seiner erbarmen) definierte das Duha Gebet so, dass es 15 Minuten nach dem die Sonne aufgegangen ist, beginnt und bis etwa 10 Minuten vor dem Dhuhr-Gebet verrichtet werden kann. (Asch-Scharh al-Mumti', 4/122) „Deshalb umfasst die gesamte Periode die Zeit für das Duha Gebet. Es ist vorzüglicher, es zu beten, nachdem die Hitze der Sonne intensiv geworden ist, weil der Prophet ﷺ sagte:

{صلاة الأوابين حين تَرْمَضُ الْفِصَالُ} „Salaatul-Awwabiin (d.h., das Duha Gebet) ist dann (erwünscht zu verrichten), wenn (die Hitze der Sonne so stark ist, dass sogar) die jungen Kamele es fühlen.“ (Muslim, 748)“
(Shaykh Ibn Baaz, Majmu' Fataawa, 11/395)

Die Gelehrten definierten diese Zeit so, dass ein Viertel des Tages vergangen sein sollte; d.h. auf halbem Wege zwischen dem Sonnenaufgang und dem Dhuhr-Gebet. (Siehe: Al-Majmuu' von An-Nawawi, 4/36; Al-Mawsu'ah al-Fiqhiyyah, 27/224)

4. Oft um Vergebung bitten und aufrichtig Bereuen für vergangene Sünden.

5. Viel Quran lesen und über seine Bedeutung nachdenken und hierzu den Tafsir am besten lesen.

6. Gutes Benehmen, guter Umgang mit anderen

Möchte jemand zum Opferfest ein Opfertier schlachten oder gibt dies in Auftrag, so ist dieser Person in den zehn Tagen verboten seine Haare und Nägel zu schneiden.

So sagte Schaykh Abdul-Aziz ibn Baaz (Möge ﷺ sich seiner erbarmen):

"Udhiyyah (Opfertier des Nichtpilgers) ist eine bestätigte Sunnah und sie ist sowohl Männern als auch Frauen vorgeschrieben. Ein Udhiyyah ist ausreichend für einen Mann zusammen mit den Angehörigen seiner Familie (seines Haushaltes) oder für eine Frau (im Falle dass sie alleinerziehend ist) zusammen mit den Angehörigen ihres Haushalts. Dies ist so, weil der Prophet ﷺ jedes Jahr zwei schwarze weißgefleckte Schafsböcke schlachtete: den einen im Namen für sich und die Angehörigen seines Haushaltes und den anderen im Namen für die Ummah, welche den Tauhid praktiziert.

- Es sollte jedes Jahr am Tag des Nahr (10. Dhul Hijjah, am Id Tag, wenn auch die Pilger ihre Opfertiere schlachten) geschlachtet werden oder an den Tagen des Taschriq (11., 12. oder 13. Dhul Hijjah). Die Sunnah dabei ist, dass man einen Teil davon selber isst (oder aufbewahrt), einen weiteren Teil verschenkt und einen anderen Teil an Nachbarn, Verwandte und Arme spendet. - Es ist nicht erlaubt, sobald man die Absicht zur Schlachtung gefasst hat, und der Monat Dhul Hijjah begonnen hat, irgendetwas von seinen Haaren und Nägeln zu schneiden, bis das Opfer geschlachtet wurde. Es wird von

Umm Salama (radiAllahu anha) berichtet, dass der Prophet (sallAllahu alaihi wa sallam) sagte: „Wenn ihr den Hilal (Neumond) des Dhul-Hijjah seht, und einer von euch will ein Opfer darbringen, dann soll er nichts von seinem Haar und seinen Nägeln schneiden.“ (Muslim, Nr. 1977)

- Was den Wakil (rechtmäßig verantwortliche Person, welche im Auftrag einer anderen Person handelt) anbelangt, welcher das Udhiyyah im Namen eines anderen schlachtet, so ist es ihm nicht verboten, seine Haare, Nägel oder Haut zu schneiden, weil er nicht derjenige ist, welcher opfert. Die Pflicht (des Verbots etwas von den Haaren, Nägeln oder der Haut zu entfernen) liegt auf der Person, welche den Auftrag zum Schlachten gegeben hat

(und das Tier gekauft hat). Ebenso ist der Stifter wie die Opferperson, während die beauftragte Person nicht die Person ist, welche opfert. Und Allah ist der Bringer des Erfolgs.“

Fataawa von ibn Baz, Urteile zum Udhiyyah

Eine der Fragen die dem Schaikh im al-Da'wah Magazin gestellt wurden

SCHLUSSWORT

Gepriesen sei ﷻ, der es uns erlaubte, bis zum Schluss dieses kleinen Heftes zu kommen. Und so lasset uns am Ende nochmal die wichtigsten Punkte kurz zusammenfassen:

Der heilige Schutzmonat Duhl-Hijjah, der das Ende des islamischen Jahres ankündigt, beginnt mit Sichtung des Neumondes am Abend nach dem Sonnenuntergang. Ist der Neumond nicht sichtbar, so wird der Monat auf dreißig Tage aufgerundet.

In diesen ersten 10 Tagen soll ein jeder Muslim und jede Muslime die eigene Ibadan mehren, durch zahlreiche Dhikr, freiwillige Gebete, Fasten (außer am 10.), Quran-Lesungen und zahlreiche gute Taten.

Insbesondere der 9. Duhl-Hijjah ist besonders, denn an diesem Tag wurde die Religion vervollkommt. So soll, wer kann, der Nichtpilger Fasten. Denn hierdurch werden die Sünden von zwei Jahren getilgt, so ﷻ will.

Es sind 10 Tage, die besser sind als alle anderen, so sollten diese genutzt werden um den eigenen Imam aufzuleben und zu stärken und ﷻ näher zu kommen.

Möge ﷻ uns erlauben diese Tage zu erleben, unsere guten Taten annehmen und uns vom Verwerflichen fernhalten.

Möge ﷻ uns dabei stärken diese Tage sinnvoll zu nutzen und uns zu jenen gehören lassen, denen vergeben wird und die vor dem Feuer errettet werden.

Möge ﷻ uns zu jenen gehören lassen, die die Hajj durchführen dürfen.

Amin.

Zum Schluss möchte ich euch einen Hadith mit auf den Weg geben, der euch ermutigen soll, das Wissen, dass ihr sammelt (solange ihr euch hundertprozentig sicher seid) und gerne auch diese Bücher, möglichst oft zu verbreiten. Wenn es jedoch um die Weitergabe von Wissen geht, so möchte ich noch

einen Satz loswerden:

In der heutigen Zeit der Tiktok-Prediger sprechen viele ohne fundiertes Wissen. So sollte uns allen bewusst sein, dass das Sprechen ohne Wissen zu einem großen Unheil führt. Und wahrlich ist es manchmal besser zu schweigen. Und diese Thematik werden wir in sha Allah in unseren Buch zum benehmen des Schülers besprechen.

وعن أبي هريرة رضي الله عنه أن رسول الله صلى الله عليه وسلم قال: "من دعا إلى هدى كان له من الأجر مثل أجور من تبعه لا ينقص ذلك من أجورهم شيئاً، ومن دعا إلى ضلالة كان عليه من الإثم مثل آثام من تبعه لا ينقص ذلك من آثامهم شيئاً" ((رواه مسلم))

Abu Hurairah (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtete: Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: „Wenn jemand andere dazu aufruft, der rechten Führung zu folgen, wird sein Lohn dem derer entsprechen, die ihm (in Gerechtigkeit) folgen, ohne dass ihre Belohnung dadurch gemindert wird. Und wenn jemand andere dazu einlädt, dem Irrtum zu folgen, wird die Sünde der Menschen gleichkommen, die ihm (in Sündhaftigkeit) folgen, ohne dass ihre Sünden in irgendeiner Hinsicht gemindert werden. [Muslim].

Riyad as-Salihin 174

Wir sehen also, dass wenn Du, mein lieber Bruder und meine liebe Schwester, dein **authentisches** Wissen verbreitest und zur Rechtleitung und dem Guten aufrufst, dieses Buch beispielsweise Anderen zeigt und selber dein Wissen mehrst, wird dir Allah ﷻ nicht nur deine eigene Taten berechnen, sondern dich auch für all jene Taten belohnen, die Jemand wegen dir tat. Und wenn diese Person wiederum das Selbe macht, erhält ihr alle die Belohnungen, ohne dass die Belohnung für Jemanden gemindert wird.

Und wahrlich, dies ist die beste Investition die es gibt, denn am Ende dieser Investition steht der Tag des jüngsten Gerichtes.

أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ

Aschhadu an la ilaha illa-lah wa aschhadu anna muhammadan rasulu-lah

Ich bezeuge, dass es keinen Anbetungswürdigen gibt, außer ﷻ und ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte ﷺ ist.

الحمد لله رب العلمين

Lob gebührt Allah dem Herrn der Welten

اعوذ بالله من الشيطان الرجيم

Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Shaitan.

إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا

Gewiss, Allah und Seine Engel sprechen den Segen über den Propheten. O die ihr glaubt, sprecht den Segen über ihn und grüßt ihn mit gehörigem Gruß. (Al-Ahzab – Vers 56)

اللهم صل على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد

Oh Allah, sende Dein Frieden und Segen auf unseren Meister Muhammad und auf die Familie unseres Meisters Muhammad.

اعوذ بالله من الشيطان الرجيم

Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Shaitan.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تَقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ

O die ihr glaubt, fürchtet Allah in gebührender Furcht und sterbt ja nicht anders denn als (Allah) Ergebene! (Al-i-Imran 102).

رَبِّ زِدْنِي عِلْمًا

Mein Herr, lasse mich an Wissen zunehmen. (Ta-Ha – Vers 114)

حَدَّثَنَا عَلِيُّ بْنُ مُحَمَّدٍ، حَدَّثَنَا وَكِيعٌ، عَنْ أُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ، عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ الْمُنْكَدِرِ، عَنْ جَابِرٍ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - .. سَلُوا اللَّهَ عِلْمًا نَافِعًا وَتَعَوُّدُوا .. بِاللَّهِ مِنْ عِلْمٍ لَا يَنْفَعُ .

Von Jابر wurde berichtet, dass der Gesandte ﷺ sagte: „Bitte

ﷻ um nützliches Wissen und suche Zuflucht bei ﷻ vor Wissen, das keinen Nutzen bringt.“

Sunan Ibn Majah 3843, Hasan nach Darusalam

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ عِلْمًا نَافِعًا وَأَعُوذُ بِكَ مِنَ الْعِلْمِ لَا يَنْفَعُ
Oh ﷻ , ich frage Dich nach dem nützlichen Wissen und ich suche Zu-
flucht bei dir vor dem nutzlosen Wissen.

*Gepriesen sei ﷻ, der es mir
erlaubte, dieses Buch zu Ende zu
stellen.*

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs , des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Und so sagt ﷻ:

لَئِنْ أَكْمَلْتُ لَكُمْ دِينَكُمْ وَأَتِمَمْتُ عَلَيْكُمْ نِعْمَتِي وَرَضِيتُ لَكُمُ الْإِسْلَامَ دِينًا

Heute habe ich eure Religion für euch vervollkommnet und meine Gnaden an euch vollbracht und für euch den Islam als Religion gewählt“ (Sura Al-Maa’ida, Vers 3)

Und genau hierum geht es in diesem Band:

Die Zehn Tage von Dhul-Hijjah, dessen Höhepunkt jener Tag ist, an dem dieser Vers offenbart wurde: Der Tag von Arafah.

Welche Nutzen hat dieser Monat bzw. diese zehn Tage? Wie wird der islamische Monat berechnet, wann beginnt der isamische Tag und welche Taten sollten praktiziert werden an diesen zehn Tagen?